



11. Oktober 2017

Grüner Kamp 15 – 17
24768 Rendsburg
Telefon: (04331) 94 53-110, 111
Telefax: (04331) 94 53-119
E-Mail: presse@lksh.de
www.lksh.de

27 Abschlüsse in „Bauernhofpädagogik“ 2017 Teilnehmer/-innen erhalten Zertifikat der Landwirtschaftskammer

Heute haben 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Zertifikat für den Lehrgang in Bauernhofpädagogik erhalten. Die Nachfrage dieser Bildungsangebote im Land wächst und rund 170 Betriebe haben den Betriebszweig Bauernhofpädagogik mittlerweile als alternative Einkommensquelle etabliert. „Das Ergebnis des Lehrganges ist sehr beeindruckend“, betonte Claus Heller, Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein am Morgen bei der Übergabe. „Die meisten Teilnehmer haben bereits mit Kindergruppen auf ihren Höfen erlebnispädagogisch gearbeitet und konnten das neu erworbene Wissen schon anwenden. Der Lehrgang habe enorm viel gebracht, und wenn so ein Projekt professionell angegangen werde, sei eine große Nachfrage bei Eltern und Kinder vorprogrammiert, so Claus Heller.

13 Jahre Bauernhofpädagogik in Schleswig-Holstein

Seit 12 Jahren führt die Landwirtschaftskammer den Lehrgang Bauernhofpädagogik durch. Diese Zusatzqualifikation, befähigt, hochwertige, erlebnispädagogische Angebote auf Höfen durchzuführen, um damit einen Einkommensbeitrag zu erwirtschaften.

Durch den hohen Praxisanteil und die betriebs- und persönlichkeitsorientierte Konzeption sowie viele kreative Methoden ist dieser Kurs bundesweit einmalig und weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins bekannt. Die Teilnehmer aus Schleswig-Holstein wurden aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) und der EU (ELER) gefördert.

In den letzten 13 Jahren haben 340 Lehrgangsteilnehmer das Zertifikat erhalten. Es ist eine Welle entstanden, die laufend an Dynamik zunimmt. Immer mehr Bauernhöfe öffnen ihre Türen, um wertvolle Bildungsarbeit zu leisten. Schon für den Lehrgang im nächsten Jahr haben sich weitere Innovationsbegeisterte angemeldet.

Bauernhöfe sind ideal für Kinder

Der Bauernhof ist ein attraktiver Erlebnisort für Kinder. Egal ob Kindergartenkinder, Schulkinder, Ferienkinder oder Geburtstagskinder, auf dem Bauernhof können sie unvergessliche Stunden erleben. Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist viel mehr, als eine reine Produktionsstätte für Nahrungsmittel. Heutzutage sind typische Hofarbeiten und die jahreszeitlichen Tätigkeiten in der Natur, mit Tieren und Pflanzen Balsam für viele gestresste und orientierungslose Gemüter. Einige Bäuerinnen und Bauern haben es sich zur Aufgabe gemacht, kleine und große Menschen auf andere Weise „zu füttern“ und „satt“ zu machen.

Auf dem Bauernhof kann Wissen zum Erfahrungsschatz werden und so den Menschen prägen. Positive Kindheitserlebnisse sind auf dem Bauernhof eine der effektivsten Möglichkeiten, nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit für die Landwirtschaft zu betreiben.

Da diese Art von Wissensvermittlung pädagogisches Basiswissen sowie Kenntnisse in Gruppenführung, Rhetorik und Sinnesschulung bedarf, hat die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein zusammen mit einer Pädagogin, Christine Hamester-Koch, den Lehrgang Bauernhofpädagogik konzipiert und durchgeführt. Der Lehrgang wurde in vier Blöcken innerhalb des letzten halben Jahres in Futterkamp und auf Fehmarn durchgeführt.

Erfolgreich ihr Zertifikat erhalten haben:

Wiebke Andersen, Wees
Swantje Bues, Stafstedt
Michaela Clausen, Esgrus
Dag Frerichs, Galmsbüll
Sandra Glaezer, Großbarkau
Maren Gunda-Dircks, Westerhever
Friederike Meins, Lübeck
Ute Mushardt, Otterndorf
Finja Spangenberg, Drage
Anne Thießen, Borstel-Hohenrade
Kathleen Timmermann, Armstedt
Ute Walter, Schentimental
Birgit Wendel, Fehmarn
Gesche Witt, Tellingstedt
Brigitte Book, Mellinghausen
Jessica Fischer, Springe
Benedikt Gerigk, Stahlbrode
Sandra Hümpel, Krukow
Hanna Kamieth, Lüneburg
Heidelinde Rosenbaum, Plau am See
Steffen Spöring, Kirchlinteln Otersen
Karin Ulex, Bleckede
Hauke Woldt, Strohkirchen
Ulrike Woltmann, Bülkau
Sigrid Wülpern, Heeslingen
Hannah Wedemeyer, Heeslingen
Gesche Quast, Jork

Hintergrund zu Inhalten des Lehrganges

- Schatzkammer Bauernhof
Eigene Wertschätzung für sich und den Hof mobilisieren.
Persönliche und betriebliche Ressourcenanalyse.
Bedürfnisse der Menschen in der heutigen Zeit, Defizite benennen.
Was bietet der landwirtschaftliche Betrieb diesbezüglich?
- Betrieblichen und rechtlichen Grundlagen
- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Der Bauernhof ein idealer Lernort für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Entwicklung eines betriebs- und persönlichkeitsorientierten Angebotes
- Praktisches Lernen auf Bauernhöfen mit Exkursionen zu besonderen Betrieben

Verantwortlich für diesen Presstext: Isa-Maria Kuhn, Pressesprecherin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Telefon: 0 43 31-94 53-111, E-Mail: ikuhn@lksh.de